

NEUMÜNSTER

SPD

Kommunalwahlprogramm – SPD Neumünster
Von 2018 bis 2023

Neumünster – Neue Horizonte
Zusammen. Sicher. Vorwärts.



Einleitung.....	1
Stadtentwicklung und Lebensqualität	4
Ehrenamt und Engagement.....	4
Familie, Kinder, Jugend und Senioren.....	5
Familie	5
Kinder	6
Jugend	7
Senioren	8
Bildung und Sport.....	9
Allgemeinbildende Schulen.....	9
Berufliche Bildung	11
Inklusion in der Schule	12
Volkshochschule	12
Sport.....	12
Soziales und Integration	13
Soziales	13
Inklusion	14
Integration.....	14
Verantwortung und Sicherheit.....	15
Gesundheit und Pflege	16
Wirtschaft und Arbeit.....	17
Wirtschaftsförderung.....	17
Gute Arbeit.....	18
Wohnen und Innenstadt.....	19
Innenstadt	20
Kultur und Tourismus	21
Kultur	21
Tourismus.....	22
Öffentliche Daseinsvorsorge: Mobilität und Verkehr	23
Fußverkehr	24
Radverkehr	24
Natur und Umwelt.....	25
Finanzen und Verwaltung	26
Finanzen	26
Verwaltung.....	27

1 **SPD Neumünster**

2 Seit 150 Jahren engagieren sich Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten für Neumünster. Wir
3 haben die Geschichte dieser Stadt in all ihren Höhen und Tiefen, mit all ihren Chancen und
4 Herausforderungen, mitgestaltet. Auch jetzt – in dieser Zeit der Veränderung – werden wir mit unseren
5 unumstößlichen, lebensbejahenden Grundwerten Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität den Wandel
6 aktiv gestalten. Wir sind die demokratische Kraft mit Gestaltungswillen und Entscheidungsfreude! Wir
7 wollen: Perspektiven statt Verunsicherung – Gestalten statt verwalten!

8 Als SPD Neumünster wollen wir Anwalt der Menschen in unserer Stadt sein. Wir machen uns stark
9 dafür, dass niemand ungerecht behandelt oder benachteiligt wird. Alle sollen bei uns dieselben
10 Chancen haben. Bei Entscheidungen werden wir alle mitnehmen und beteiligen. Andernfalls wird der
11 soziale Frieden bedroht.

12 Neumünsters Wirtschaft wächst. Jedes Jahr finden bei uns mehr Menschen Arbeit. Die Unternehmen
13 in unserer Stadt investieren in die Zukunft. All das freut uns. Leider kommt diese Entwicklung nicht bei
14 allen an. Immer noch leben viele Neumünsteranerinnen und Neumünsteraner unter schwierigen
15 Bedingungen. In allen Stadtteilen gibt es Menschen, die sich selbst kleine Wünsche nicht erfüllen
16 können. Oft wissen sie nicht, wie es morgen weitergehen soll. Das darf nicht sein! Wir wollen das
17 ändern!

18 **ZUSAMMEN**

19 Vieles ist aktuell in Bewegung. Der technische Fortschritt verändert die Art, wie wir leben und arbeiten.
20 Die spürbaren gesellschaftlichen Veränderungen durch Digitalisierung, Globalisierung und den
21 demografischen Wandel verunsichern viele Menschen. Die Welt ist unübersichtlicher geworden.
22 Gleichzeitig spüren wir die Folgen der weltweiten politischen Entwicklungen auch hier in Neumünster.
23 Gerade angesichts dieser Zeit der Veränderung müssen wir einander unterhaken und gegenseitig
24 unterstützen. Zusammen sind wir stärker als alleine!

25 Als SPD schauen wir genau hin. Wir wollen wissen, was in den Stadtteilen passiert. Wo ist die
26 Bedrängnis groß, wo ist Hilfe nötig, was kann besser laufen? Unser Ziel ist, das Leben der Menschen in
27 Neumünster besser zu machen. Dafür wollen wir mit dem Handlungskonzept Armut genau denjenigen
28 helfen, bei denen der Aufschwung noch nicht angekommen ist.

29 Für uns gehört zum Zusammenleben auch Vertrautheit. Weltoffen und heimatverbunden ist für uns
30 kein Widerspruch, sondern bedingt einander. Wir wollen, dass alle Neumünsteranerinnen und
31 Neumünsteraner stolz auf ihre Stadt sein können. Sie sollen gern hier leben und sich dabei gegenseitig
32 unterstützen. Deshalb freuen wir uns auch, wenn unsere Stadt – unsere Heimat – durch neue
33 Menschen bereichert wird. Neumünster wächst!

34 In diesem Sinne verstehen wir auch unsere Integrationspolitik. Aus Fremden werden Nachbarn.
35 Zusammen machen wir Neumünster noch stärker und lebenswerter. Dafür brauchen wir die vielen
36 Menschen in der Stadt, die sich in ihrer Freizeit dafür einsetzen, den Zusammenhalt zu stärken. Die
37 wollen wir mitnehmen, wenn wir Politik machen. Denn zusammen geht alles besser!

38 **SICHER**

39 Nur wer sich sicher fühlt, kann frei leben. Leider berichten immer mehr Menschen, dass sie Ängste
40 haben. Das hängt einerseits mit der beschleunigten gesellschaftlichen Veränderung zusammen. Es liegt
41 aber auch daran, dass viele die eigene Zukunft heute weniger gut planen können. Als SPD nehmen wir
42 diese Herausforderung an. Wir wollen eine Stadt, in der sich alle Menschen sicher fühlen.

43 Eine Voraussetzung dafür ist, dass sich die Menschen auf bürgernahe Polizeipräsenz im Stadtteil
44 verlassen können. Wichtig ist auch eine zuverlässige Stadtverwaltung. Dafür brauchen wir ausreichend
45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich Zeit für die Menschen nehmen und schnell erreichbar sind.

46 Dazu gehören auch berufliche Perspektiven, Arbeit, von der man leben und für das Alter vorsorgen
47 kann, sowie faire Arbeitsverträge ohne sachgrundlose Befristung. All das sorgt dafür, dass wir sicher
48 und mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

49 Für ein sicheres Gefühl müssen auch alle Menschen eine Wohnung finden, die sie sich leisten können.
50 Es geht um die Bekämpfung der Armut in der Stadt. Sicherheit bedeutet, dass Eltern wissen: wir finden
51 einen Kita-Platz, den wir bezahlen können. Sicherheit entsteht auch, wenn alle Kinder in Kita oder
52 Schule ein warmes Mittagessen bekommen.

53 Natürlich sorgen wir auch für gefahrlose und beleuchtete Wege und Plätze in der Stadt. Erfolgreich
54 wurde auf Initiative der SPD ein kommunaler Ordnungsdienst eingeführt. Mit Familien- und
55 Begegnungszentren verhindern wir, dass jemand sozial abrutscht. So leben wir sicher zusammen!

56 **VORWÄRTS**

57 Neumünster und seine Einwohner haben große Chancen. Wir sind überzeugt, dass gesellschaftliche
58 Veränderung die Kraft für Bewegung nach vorne freisetzt. Diese Kraft wollen wir nutzen, um
59 Neumünsters Potentiale voll zu entfalten – wir wollen vorwärts mit der Stadt!

60 Wir sind das Herz Schleswig-Holsteins! Neumünster liegt in der Mitte des Landes. Alle wichtigen
61 Verkehrswege berühren unsere Stadt. Bei uns kann man gut leben. Unsere Stadt entwickelt sich positiv
62 und hat große Stärken. Leider strahlt dieses Bild noch nicht in das Land aus.

63 Deshalb wollen wir ein neues, positives Bild von Neumünster prägen. Wir zeigen allen, dass es in der
64 Stadt vorwärts geht. Wir sind attraktiv für alle Generationen. Auch Unternehmen finden gute
65 Bedingungen. Bei uns gibt es bezahlbare Wohnungen und Gewerbeflächen. Wir sind bestens
66 angebunden. Neumünster hat eine attraktive Bildungslandschaft – besonders im beruflichen Bereich.
67 Dadurch finden Unternehmen viele Talente. In Neumünster hat Jugend Zukunft! All das werden wir
68 nutzen, um Neumünster voran zu bringen. Wir kennen nur eine Richtung. Vorwärts!

69 **So soll Neumünster werden – Perspektiven der SPD**

- 70 • Gute Bildung in kostenfreien KiTas und gut ausgebauten sowie ausgestatteten
71 Ganztagschulen. Kostenfreies, gesundes Mittagessen in Kindertagespflege,
72 Kindertagesstätten und Grundschulen.
- 73 • Gute Arbeit mit sicheren, tarifgebundenen Arbeitsplätzen in attraktiven Unternehmen – von
74 denen Neumünster schon viele hat.
- 75 • Gute Bedingungen für die Wirtschaft. Planungssicherheit durch Stabilität bei Steuern und
76 Abgaben. Leistungsfähige und bürgerfreundliche Verwaltung.
- 77 • Gutes, selbstbestimmtes und sicheres Leben im Alter.
- 78 • Gut, sicher und angstfrei leben in unserer Stadt – durch quartiersnahe Polizeipräsenz und
79 Wachsamkeit durch den stadt eigenen Ordnungsdienst. Dazu gehört auch der offene und
80 tolerante Umgang mit Menschen aus anderen Herkunftsländern.
- 81 • Gutes Kulturangebot durch verstärkte Förderung der städtischen und freien Kulturarbeit.
- 82 • Gute und nachhaltige Förderung des Sports.
- 83 • Guten Klimaschutz durch Verbesserung des ÖPNV bis hin zur kostenfreien Nutzung für die
84 Menschen in Neumünster. Dazu gehört auch der Ausbau zur Fahrradstadt.
- 85 • Gutes und günstiges Wohnen durch geförderten Wohnungsbau, d.h. nur noch
86 Baugenehmigungen für Mehrfamilienhäuser bei einem Anteil von 30 Prozent bezahlbarer und
87 barrierefreier Wohnungen. Eigene kommunale Förderung für junge Familien.
- 88 • So entwickeln wir Neumünster weiter zu einer l(i)ebenswerten Stadt.

89 **Stadtentwicklung und Lebensqualität**

90 Neumünster ist eine wachsende Stadt: Einwohnerzahl, Wirtschaft und Arbeitsplätze wachsen jedes
91 Jahr. Es geht vorwärts! Das ist die richtige Grundlage, um Ideen zu sammeln, mit denen diese
92 Entwicklung weiter gestärkt werden kann.

93 Dafür brauchen wir eine Stadtentwicklung mit einer langfristigen Strategie und konkreten
94 Zwischenzielen. Bei diesem Prozess müssen alle Neumünsteranerinnen und Neumünsteraner
95 mitgenommen werden.

96 Wir sehen unsere Stadt als starkes Oberzentrum in der Mitte Schleswig-Holsteins. Neumünster ist das
97 Drehkreuz im Norden. Hier überschneiden sich ländlicher Raum, Kielregion und die Hamburger
98 Metropolregion. Diese Stärken werden wir nutzen. Wenn wir bei Bildung, Tourismus, Gesundheit und
99 Pflege, Wohnqualität und der Modernisierung der Infrastruktur weiter zulegen, werden wir der
100 attraktive und wachsende Impulsgeber in der Mitte des Landes. Zusammen geht es sicher vorwärts!

101 **Unsere konkreten Ziele:**

- 102 • Das Regionalmanagement in enger Verzahnung mit der Stadtentwicklung in der Verwaltung
103 etablieren.
- 104 • Wir werden den Nachbarschaftsausschuss im Sinne einer Stadt-Umland-Kooperation
105 aufwerten. Wir wollen die Stadt der guten Nachbarn sein.
- 106 • Das integrierte Stadtentwicklungskonzept muss fortgeschrieben und zu einer
107 Zukunftsstrategie weiterentwickelt werden.
- 108 • Die neuen im Gesetzbuch verankerten "Urbanen Gebiete" sorgen für mehr Flexibilität bei der
109 Schaffung von Wohnraum und für das Miteinander von Wohnen und Arbeiten in den
110 Innenstädten. Wir werden dieses städtebauliche Instrument nutzen.
- 111 • Wir setzen uns dafür ein, das zusammenhängende Flächen mit Entwicklungspotential (z.B.
112 Stockfußgelände und Hindenburgkaserne) ganzheitlich mit städtebaulichem Rahmenplan und
113 durch einen Ideenwettbewerb entwickelt werden.
- 114 • Wir prüfen die Schaffung einer kommunalen Stadtentwicklungsgesellschaft, die zielorientiert
115 die vorhandenen Potentiale nutzen kann.
- 116 • Zu unseren Zielen bei der Stadtentwicklung kann eine Landesgartenschau erheblich beitragen.
117 Das wäre ein echter Imagegewinn für unsere Stadt.
- 118 • Zu einer modernen Stadtentwicklung gehören selbstverständlich auch Nachhaltigkeit und
119 „Fairer Handel“. Dafür werden wir uns einsetzen.

120 **Ehrenamt und Engagement**

121 In Neumünster engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich. Damit schaffen sie die Grundlage für
122 den wichtigen Zusammenhalt in unserer Stadt. Deshalb unterstützen wir gesellschaftliches
123 Engagement überall dort, wo es möglich ist. Dazu gehört auch, dass die Ehrenamtlichen von unnötiger
124 Bürokratie entlastet werden.

125 Um diese und andere Themen zu diskutieren, werden wir das Ehrenamtsnetzwerk für Neumünster
126 unterstützen und ausbauen. Für uns ist klar: Ehrenamt darf keine staatlichen Aufgaben ersetzen. Mit
127 einer starken Verwaltung entlasten wir die vielen Aktiven.

128 **Familie, Kinder, Jugend und Senioren**

129 **Familie**

130 Für uns ist Familie dort, wo Menschen füreinander eintreten. Wir wollen dabei helfen. Das gilt
131 besonders für die Alleinerziehenden. Die Familien in Neumünster sollen ihr Leben frei gestalten und
132 verdienen dafür die bestmögliche Unterstützung. Unser Anspruch ist, präventiv zu arbeiten und nicht
133 erst zu reagieren, wenn schon etwas schiefgegangen ist. Das bedeutet für uns, dass es bereits ab der
134 Geburt alle notwendigen Begegnungs- und Hilfsangebote geben muss. Dafür brauchen wir
135 Familienhebammen. Sie sollen in die Familienzentren eingebunden werden, die in jedem Stadtteil
136 ausgebaut oder geschaffen werden sollen.

137 Junge Familien brauchen Platz zum gemeinsamen Wohnen. Deshalb werden wir für ausreichend
138 bezahlbare Wohnungen und Häuser in Neumünster sorgen. Außerdem benötigen Familien eine gute
139 und günstige Kinderbetreuung. Das hilft nicht nur den Vätern und Müttern selbst, sondern der ganzen
140 Stadt. Dadurch werden unsere Kinder schon früh gefördert. Während die Eltern entscheiden können,
141 ob und wie viel sie arbeiten wollen.

142 Aber nicht nur bei der Betreuung von Kindern wollen wir mehr erreichen. Auch bei der Pflege von
143 erwachsenen Angehörigen ist zusätzliche Hilfe notwendig. All das gehört dazu, wenn wir Familien
144 stärken wollen.

145 **Unsere konkreten Ziele:**

- 146 • Wir wollen, dass alle KiTas in Neumünster eine hochqualifizierte kindgerechte Bildung
147 anbieten und gleichwertig ausgestattet sind, um in jedem Stadtteil eine attraktive
148 Kinderbetreuung zu gewährleisten.
- 149 • Wir eröffnen weitere Familienzentren. In jedem Stadtteil soll es eines geben. Die
150 Familienzentren sollen zum sozialen Mittelpunkt der Stadtteile werden.
- 151 • Wir fördern Bürgerbegegnungszentren für jeden Stadtteil. Sie bilden eine Anlaufstelle für die
152 gesamte Vielfalt der Stadtgesellschaft.
- 153 • Alle Familien mit Neugeborenen in Neumünster werden von Familienhebammen besucht, um
154 die Eltern bestmöglich zu beraten.
- 155 • Für jeden Stadtteil wird ein Konzept zur Förderung von Familien entwickelt. Dieses wird
156 eingebunden in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept für Neumünster (ISEK).
- 157 • Wir wollen die Kinderbetreuung in Randzeiten verbessern. Dafür bauen wir unter anderem die
158 Nachmittagsbetreuung an Schulen aus.

159 **Kinder**

160 Kinder sind die Zukunft unserer Stadt und sollen in Neumünster glücklich und sicher aufwachsen. Ihre
161 Talente wollen wir besonders fördern. Um ihnen die gleichen Chancen zu ermöglichen, brauchen vor
162 allem Kinder aus ärmeren Familien zusätzliche Unterstützung.

163 **Unsere konkreten Ziele:**

- 164 • Erhalt der heute niedrigen Elternbeiträge in Krippe und Kindertagesstätte, bis endlich auch in
165 Schleswig-Holstein die Beitragsfreiheit eingeführt wird.
- 166 • Allen Kindern soll in KiTas und Grundschulen ein kostenfreies, gesundes Mittagessen
167 angeboten werden.
- 168 • Bei der Planung von Baumaßnahmen in den verschiedenen Stadtteilen werden wir stets die
169 Bedürfnisse von Kindern berücksichtigen und sie an den Entscheidungen beteiligen.
- 170 • In allen Stadtteilen sorgen wir für attraktive Bolz- und Spielplätze in Wohnungsnähe. Dazu
171 muss das Spielraumversorgungskonzept an die aktuelle Situation angepasst werden.
- 172 • Wir werden dafür sorgen, dass das Betreuungsangebot in den KiTas und der qualifizierten
173 Kindertagespflege dem tatsächlichen Bedarf der Familien in Neumünster folgt.
- 174 • Wir wollen, dass es in den Krippen und KiTas mehr Fachkräfte gibt, die in multiprofessionellen
175 Teams arbeiten, sodass eine individuellere Betreuung möglich wird. In den KiTas soll es pro
176 Gruppe maximal 15 Kinder geben, die von zwei Fachkräften betreut werden. Damit soll auch
177 die Inklusion von Kindern mit Behinderung oder Auffälligkeiten verbessert werden.
- 178 • Wir überprüfen die Sicherheit der Schulwege. Dabei arbeiten wir eng mit Schulen und Kindern
179 zusammen. Wo wir für mehr Sicherheit sorgen können, werden wir entsprechende
180 Maßnahmen ergreifen. Möglichst viele Kinder sollen eigenständig und sicher zur Schule gehen
181 können.
- 182 • Beteiligung muss gelebt werden. Als Wiege der Demokratie sollen die Kinder in allen
183 Kindertagesstätten an Entscheidungen beteiligt werden und gewählte Kinderparlamente
184 bilden. Das Engagement werden wir finanziell unterstützen und mit einem Partizipationspreis
185 prämiieren.

186 **Jugend**

187 Eine in die Zukunft gerichtete Politik muss die Jugend mitnehmen. Deshalb suchen wir den Austausch
188 mit jungen Menschen in Neumünster. Sie sollen an allen wichtigen Entscheidungen beteiligt werden.
189 Alle jungen Menschen sollen in Neumünster tolle Perspektiven für sich und ihre Lebensplanung finden.
190 Dazu gehört zuallererst eine gute Ausbildung in modernen Betrieben. An diesem Ziel orientieren sich
191 unsere Wirtschaftsförderung und Ansiedlungspolitik.

192 Bei Jugendarbeit geht es darum, dass die eigene Herkunft keine Rolle spielt. Jugendliche lernen
193 respektvoll, offen und auf Augenhöhe miteinander umzugehen.

194 Jugendliche brauchen Raum für Bewegung, Kreativität und Selbstbestimmung. Deshalb wollen wir
195 viele Übungsräume, Sportflächen und Werkstätten in der Stadt. Wer Neumünster verlässt, um
196 beispielsweise ein Studium aufzunehmen, soll die Stadt in guter Erinnerung behalten und deshalb
197 vielleicht irgendwann gerne zurückkommen.

198 **Unsere konkreten Ziele:**

- 199 • Alle Jugendeinrichtungen in Neumünster bleiben erhalten. Wir wollen ihr Angebot zusammen
200 mit der offenen Kinder- und Jugendarbeit weiter ausbauen. Dabei geht es insbesondere auch
201 um eine verbesserte Kooperation mit den Schulen.
- 202 • Auch in Zukunft unterstützen wir selbstverwaltete Jugendangebote. Für die
203 Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Neumünster werden wir
204 Zukunftswerkstätten organisieren. In der Innenstadt wollen wir, wie in jedem Stadtteil, eine
205 moderne und integrative Kinder- und Jugendarbeit umsetzen. Vorbild dafür sind die Angebote
206 im Vicelinviertel, an der Freiherr-vom-Stein-Schule und das Projekthaus.
- 207 • Jugendliche werden bei allen wichtigen politischen Entscheidungen beteiligt. Dafür wollen wir,
208 dass jeweils eine Vertretung (unter 25 Jahre) des Jugendverbandes mit Antragsrecht an den
209 Sitzungen des Jugendhilfeausschusses teilnimmt. Die Kreisschülervertretung und die
210 Sportjugend nehmen mit Antragsrecht an den Sitzungen des Schul-, Kultur-, und
211 Sportausschusses teil. Gleiches gilt für die Vertretung von Jugendfeuerwehr, THW,
212 Rettungsorganisationen, welche mit Antragsrecht an den Sitzungen des Ausschusses für
213 Feuerwehr- und Katastrophenschutz teilnimmt.
- 214 • Ebenso sorgen wir dafür, dass die sozialdemokratische Initiative, einen Kinder- und
215 Jugendbeirat zu bilden, realisiert wird. Der Beirat erhält Rede- und Antragsrecht in den
216 städtischen Gremien und ist die zentrale Beteiligungsplattform für Kinder und Jugendliche. Die
217 Unterstützung und Zusammenarbeit mit den oben genannten Jugendvertretungen
218 befürworten wir ausdrücklich.
- 219 • Wir sorgen für ein vielfältiges Angebot von Aktivitäten für Kinder und Jugendliche –
220 insbesondere auch in den Ferien. Neumünstrum, Jugendcamp Lenste, Kinderferiendorf und
221 Ferienprogramme werden wir deshalb auch künftig sichern.
- 222 • Das Übergangsmanagement zwischen Kita, Schule und Ausbildung wird verbessert. An der
223 Schnittstelle zum Arbeitsleben beziehen wir die Jugendberufsagentur eng mit ein. Die im
224 Handlungskonzept Armut formulierten Ansätze werden wir weiterverfolgen.
- 225 • Die sozialen Dienste, Schulen und Kindergärten, Vereine sowie Verbände sollen mit städtischer
226 Förderung und Unterstützung Möglichkeiten für die Etablierung eines Freiwilligen Sozialen
227 Jahres (FSJ) und des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) erhalten.

228 **Senioren**

229 Die ältere Generation besitzt großes Wissen und Erfahrung. Ihre Erinnerungen sind der Grundstein für
230 unser Heimatgefühl. Dieses Potenzial wollen wir fördern und für Neumünster nutzen. Von einem
231 lebendigen Austausch der Generationen profitiert die gesamte Stadt. Im Gegenzug stehen wir in der
232 Verantwortung, ein gutes, würdiges und selbstbestimmtes Leben im Alter zu garantieren.

233 Die meisten Menschen wünschen sich, möglichst lange im gewohnten Lebensumfeld bleiben zu
234 können. An diesem Ziel müssen sich Stadtpolitik und Pflege orientieren. Dafür ist es wichtig, die
235 Seniorinnen und Senioren in alle wichtigen politischen Entscheidungen einzubeziehen. Dafür müssen
236 die Pflegeberatungsstellen und der Seniorenbeirat sowie alle anderen beratenden und helfenden
237 Einrichtungen gestärkt werden.

238 **Unsere konkreten Ziele:**

- 239 • Wir unterstützen verstärkt Angebote für einen lebendigen Austausch zwischen den
240 Generationen. Dabei beziehen wir vor allem die Schulen und die Bürgerzentren ein.
- 241 • Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen auch bei zunehmendem Hilfe- und
242 Unterstützungsbedarf in ihrem gewohnten Lebensumfeld bleiben können. Wenn die
243 Wohnsituation in der eigenen Wohnung ohne Betreuung nicht mehr möglich ist, werden wir
244 neue innovative und vor allem stadtteilbezogene Wohnformen entwickeln, die ein weiterhin
245 selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Ein Beispiel dafür sind die Servicehäuser der AWO, die
246 genau das ermöglichen.
- 247 • Das Seniorenbüro bleibt erhalten und wird in Anpassung an die demografische Entwicklung
248 verstärkt.
- 249 • Wir werden das Angebot der Stadt für Wahlvorstände in Alten- und Pflegeheimen
250 verpflichtend einführen, um die demokratische Beteiligung von Seniorinnen und Senioren zu
251 erleichtern.
- 252 • Mit der aufsuchenden Altenhilfe sorgen wir dafür, dass alle die Hilfe bekommen, die sie
253 brauchen. So verhindern wir, dass Menschen aus Scham oder Unkenntnis auf die ihnen
254 zustehende Unterstützung verzichten.
- 255 • Die im Handlungskonzept Armut benannten Maßnahmen werden wir wegen der
256 zunehmenden Altersarmut in unserer Gesellschaft fortsetzen, damit niemand ausgegrenzt
257 wird.

258

259 **Bildung und Sport**

260 Der Bildungsweg bestimmt das gesamte weitere Leben. Er entscheidet darüber, welche Türen sich
261 öffnen und welche verschlossen bleiben. Deshalb darf niemand auf diesem Weg benachteiligt werden!
262 Weder das Einkommen der Eltern noch der Stadtteil, in dem man geboren wird, darf das weitere Leben
263 vorbestimmen. Deshalb ist das oberste Ziel unserer Bildungspolitik, gerechte Chancen für alle zu
264 ermöglichen.

265 Dabei muss Bildung auf der Höhe der Zeit sein. Durch den schnellen technischen Fortschritt verändern
266 sich die Anforderungen an uns alle. Der Lernprozess ist deshalb nach Schule und Ausbildung längst
267 nicht abgeschlossen. Mit Aus-, Fort- und Weiterbildung ermöglichen wir das immer wichtigere
268 lebensbegleitende Lernen. Das wollen wir in Neumünster gezielt unterstützen.

269 **Unsere konkreten Ziele:**

270 • An allen Grundschulen soll ein kostenfreies, gesundes Mittagessen angeboten werden. An
271 weiterführenden Schulen ermöglichen wir Schulküchen mit regionalen Produkten und
272 individuellen Konzepten.

273 • Die Bildungseinrichtungen sind wichtige Orientierungspunkte für das gesellschaftliche
274 Miteinander in den Stadtteilen. Deshalb beziehen wir sie in unsere
275 Stadtteilentwicklungskonzepte mit ein.

276

277 • Wir wollen mehr Investitionen im Bildungsbereich: Damit sorgen wir für zusätzliche
278 Klassenräume und eine moderne Ausstattung der Schulen. Bei den Um- und
279 Ausbaumaßnahmen werden wir Schulen, Eltern, Kinder und Jugendliche eng beteiligen. An
280 allen Schulen werden wir ein kostenfreies, öffentliches WLAN-Netz bereitstellen.

281 • Berufliche Bildung ist das Zukunftsthema für Neumünster. Wir werden unsere regionalen
282 Berufsbildungszentren als Helfer bei der Fachkräftesicherung bestmöglich unterstützen und
283 dabei die Anbindung an die Hochschulen und Universitäten des Landes im Blick behalten.

284 **Allgemeinbildende Schulen**

285 Neumünsters Schulen sind gut aufgestellt und fördern ihre Schülerinnen und Schüler individuell.
286 Trotzdem gibt es Handlungsbedarf. Jahr für Jahr steigen die Schülerzahlen. Für moderne
287 Unterrichtskonzepte sind zusätzliche Klassenräume und Ausstattung nötig. Auf diese wachsenden
288 Aufgaben müssen wir mit neuen Investitionen reagieren. Das geht nicht ohne Unterstützung von Bund
289 und Land. Besonders wichtig ist, dass das zur Verfügung gestellte Geld auch in Neumünster ankommt.
290 Dafür brauchen wir ausreichend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung.

291 Über die letzten Jahre konnten mit Unterstützung der SPD wichtige Projekte auf den Weg gebracht
292 werden. Dazu gehören unter anderem der Neubau der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld, der
293 Neubau der Grundschule an der Schwale sowie der Umbau der Timm-Kröger-Schule und der Hans-
294 Böckler-Schule. Daran wollen wir anknüpfen.

295 Um den Kindern und Jugendlichen in Neumünster optimale Bildung zu bieten, setzen wir auf
296 Kooperation der verschiedenen Schulformen. Nur im Team können die Grund- und Förderschulen,
297 Gemeinschaftsschulen und Gymnasien sowie die beruflichen Schulen erfolgreich sein. Mit ihren
298 unterschiedlichen Schulprogrammen bieten sie Angebote für alle Interessen und Begabungen. Daher
299 bekennt sich die SPD Neumünster zum Erhalt dieser Schulformen. Unser Ziel ist ein zuverlässiges
300 Ganztagsangebot an allen Schulen. Auf dem Weg dahin muss die Stadtpolitik unterstützen

301 **Unsere konkreten Ziele:**

- 302 • Vorwärts bei der Digitalisierung an den Schulen. Wir schaffen die notwendigen technischen
303 Voraussetzungen und führen gemeinsame Standards ein, die mit den Angeboten des Landes
304 kompatibel sind. Wartung und Pflege ist Aufgabe des Schulträgers. Damit dürfen die Lehrkräfte
305 nicht belastet werden.
- 306 • Wir wollen gute Arbeitsbedingungen an den Schulen sicherstellen: Das gilt für Lehrkräfte,
307 Schulsozialarbeit, Schulassistenzen, Sekretariate und Schulbegleitung gleichermaßen. Dazu
308 gehören angemessene Arbeitszeiten, regelmäßige Fortbildung und mit den Aufgaben
309 wachsendes Personal.
- 310 • Schulsozialarbeit und Schulassistentz wollen wir mit einer durchgängigen Konzeption
311 ausstatten. Zukünftig sollen sie allein in Trägerschaft der Stadt liegen. Sachgrundlose
312 Befristungen soll es dabei nicht mehr geben. Wir setzen uns für die Stärkung des
313 schulpsychologischen Dienstes ein.
- 314 • Die Umstellung von G8 auf G9 stellen wir nicht in Frage. Die Stadt als Schulträger wird
315 Schulleitung, Eltern, Lehrkräfte und natürlich Schülerinnen und Schüler bei den Umbrüchen,
316 Übergängen und Umstellungen bestmöglich zur Seite stehen. Dafür müssen aber sämtliche
317 damit verbundenen Kosten und Stellen vom Land getragen werden.
- 318 • Wir verbessern die Betreuung vor und nach dem Unterricht. Insbesondere die betreuten
319 Grundschulen brauchen Unterstützung bei der Bereitstellung von ausreichend vielen Räumen.
320 Die zuverlässige Ganztagschule ist unser Ziel.
- 321 • Die Kooperationen von Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe mit Schulen mit Oberstufe
322 werden wir weiter verbessern. So ebnen wir bei vorhandener Qualifikation den Weg zum
323 Abitur.
- 324 • Die Schulen in den verschiedenen Stadtteilen arbeiten teilweise unter stark variierenden
325 Bedingungen. Finanzielle Mittel wollen wir deshalb auch über einen Sozialindex verteilen, der
326 diese Kriterien einbezieht. Schulen mit größeren Problemen bekommen dann mehr
327 Unterstützung.
- 328 • Wir wollen Schülervertretungen an allen Schulen so unterstützen, dass sie von sich aus eine
329 Kreisschülervertretung bilden können. Denn starke Kreisschülervertretungen können die
330 Stimme der Lernenden bei allen Planungen der Stadt vertreten.
- 331 • An der Gartenstadtschule muss eine Mensa gebaut werden. Diese soll von der Kita mitgenutzt
332 werden.
- 333 • Die Rudolf-Tonner-Schule braucht einen Um- und Neubau.
- 334 • Wir wollen ein neues Unterrichtsgebäude für die Wilhelm-Tanck-Schule an der Färberstraße
335 bauen.
- 336 • Die Räumlichkeiten für die Gemeinschaftsschule Faldera müssen erweitert werden.
- 337 • Das Sporthallenkonzept wird mit dem Ziel überarbeitet, den Sportunterricht zu verbessern.
338 Dazu gehört die Erstellung eines Planes für die Renovierung bzw. den Neubau von Sporthallen.

339 **Berufliche Bildung**

340 Neumünster ist die Hauptstadt der beruflichen Bildung in Schleswig-Holstein. Mit den drei Regionalen
341 Berufsbildungszentren (RBZ) haben wir wichtige Leuchttürme. Die Gleichwertigkeit von beruflicher
342 und akademischer Bildung sowie die Durchlässigkeit zwischen diesen beiden Bildungsformen eröffnen
343 viele Chancen.

344 Als Bildungsstandort muss Neumünster die berufliche Bildung zukunftsfähig und attraktiv gestalten –
345 und dabei die Möglichkeiten akademischer Ausbildung im Blick behalten. Die RBZ und anderen
346 Einrichtungen der beruflichen Bildung müssen dafür in den Diskussionsprozess eingebunden werden.
347 Je besser zusammengearbeitet wird, umso erfolgreicher werden wir sein. So kann Neumünster der
348 Bildungsstandort in Schleswig-Holstein werden, an dem berufliche und akademische Ausbildung nicht
349 nebeneinander existieren, sondern miteinander für beste Startbedingungen in ein erfolgreiches
350 Berufsleben sorgen.

351 Wir müssen hier einen weiten Bogen spannen, der alle jungen Menschen mit ihren unterschiedlichen
352 Fähigkeiten und Möglichkeiten einschließt. Denn wir können und wollen es uns nicht leisten, dass
353 junge Menschen ohne Ausbildung bleiben. Die Einrichtung der Jugendberufsagentur in Neumünster
354 war dafür ein wichtiger Schritt. Auch der Bau des Technikums macht uns noch stärker. Wir wollen das
355 Ausbildungsangebot in der Stadt verbreitern.

356 Diese Stärke macht uns auch attraktiv für Unternehmen. Die Betriebe wissen, dass sie bei uns
357 erstklassig ausgebildeten Nachwuchs finden. Viele junge Menschen von außerhalb absolvieren in
358 Neumünster den schulischen Teil ihrer Ausbildung. In dieses Zukunftspotential werden wir weiter
359 investieren.

360 Es ist uns wichtig, dass die jungen Menschen, die bei uns eine berufliche Schule besuchen, Neumünster
361 in guter Erinnerung behalten. Deshalb setzen wir uns auch für die Schaffung von modernen
362 Internatswohnplätzen im „Kiek in“ ein.

363 **Unsere konkreten Ziele:**

364 • An der Elly-Heuss-Knapp-Schule bauen wir die dringend benötigten zusätzlichen
365 Klassenräume. Außerdem muss der zweite Bauabschnitt in der Riemenschneiderstraße
366 fertiggestellt werden.

367 • Zusammen mit den im neuen Technikum geplanten Bildungsgängen für Biologische,
368 Pharmazeutische und Chemische Assistenz stärkt uns die neue medizinisch-technische Labor-
369 Assistenz-Ausbildung als Zentrum der beruflichen Bildung. Neumünster setzt neue Maßstäbe
370 in diesem Bereich.

371 • Die Theodor-Litt-Schule erhält mit dem Bau der neuen Sporthalle an der Freiherr-vom-Stein-
372 Schule und die dann geplante Mitnutzung endlich die Möglichkeit, Sportunterricht anzubieten.
373 Das zu überarbeitende Sporthallenkonzept soll die Belange der Schule mitberücksichtigen.

374 • Der Raumbedarf an der Theodor-Litt-Schule wird kurzfristig durch Raumzuweisung abgedeckt.
375 Dazu gehört auch der schnelle Bau des bereits beschlossenen Erweiterungsneubaus in der
376 Holstenstraße.

377 • Wir unterstützen die Walter-Lehmkuhl-Schule bei dem Plan, ihre technische Ausbildung –
378 gerade auch im Bereich Kfz – zu verbessern.

379 **Inklusion in der Schule**

380 Menschen werden ohne Vorurteile geboren. Wenn Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam
381 aufwachsen, entwickeln sie auch keine Vorurteile. Davon profitieren alle. Deshalb setzen wir uns dafür
382 ein, dass alle gemeinsam lernen – mit und ohne Behinderung. Wenn in Einzelfällen der Besuch einer
383 Regelschule nicht möglich ist, brauchen wir natürlich auch weiterhin gut ausgestattete und qualifizierte
384 Fördereinrichtungen. Doch die inklusive Beschulung ist der Regelfall.

385 **Volkshochschule**

386 Wir setzen uns dafür ein, dass sich die Volkshochschule unter dem Dach des „KieK in“
387 weiterentwickeln kann. Die Vorteile einer gemeinsamen Nutzung des Hauses durch das Internat, die
388 Volkshochschule, die Jugendherberge sowie das Hotel- und Veranstaltungszentrum müssen weiter
389 genutzt werden. Die Volkshochschule soll zum Zentrum des lebensbegleitenden Lernens in
390 Neumünster werden. Dabei soll sie auch zunehmend allein oder in Zusammenarbeit mit Verbänden
391 oder Unternehmen Angebote im beruflichen Umfeld machen.

392 Mit den Sprachkursen leistet die Volkshochschule wichtige Arbeit bei der Integration von
393 Geflüchteten. Sie kann aber auch über den Bereich der Sprache hinaus mit ihren Angeboten für eine
394 schnelle Integration sorgen. Dabei werden wir sie weiter unterstützen.

395 **Sport**

396 Der Sport hat eine große gesellschaftliche Bedeutung. Er bringt Menschen jenseits sprachlicher und
397 kultureller Grenzen zusammen. Dabei werden wichtige Werte wie Solidarität, Ehrlichkeit und Fairness
398 vermittelt. Wir stehen deshalb zu dem Ziel, dass Neumünster eine bewegungsfreudige Stadt wird.
399 Dafür brauchen wir eine Vielzahl von Angeboten für jedes Alter, die überall gut zu erreichen sind.

400 Sportpolitisch gibt es Handlungsbedarf. Der auf den Weg gebrachte Sportentwicklungsplan erfüllt sein
401 eigentliches Ziel nicht. Statt das Sportangebot zu erweitern, sieht er vor allem finanzielle Kürzungen
402 vor. Wir wollen ihn deshalb durch eine Expertenkommission neu auflegen lassen. So kann der Plan an
403 die Anforderungen des Breiten- und Spitzensports in einer wachsenden Stadt angepasst werden.

404 **Unsere konkreten Ziele:**

- 405 • Die Planung von Hallen und Sportplätzen muss an die wachsende Einwohnerzahl angepasst
406 werden. Für alle, die außerhalb von Vereinen Sport machen, benötigen wir zusätzliche, gut
407 gepflegte Parkanlagen und Grünflächen.
- 408 • Wir wollen, dass alle Menschen Sport im Verein treiben können. Wer wenig Geld hat, soll
409 deshalb eine Unterstützung bekommen, die das ermöglicht. Dafür muss dem
410 Kreissportverband ein Budget zur Verfügung gestellt werden.
- 411 • Wir wollen einen attraktiven Sport- und Erlebnisraum Stadtwald etablieren, um die
412 Naherholung zu verbessern. Wir wollen dafür befristet ein entsprechendes
413 Projektmanagement fördern, das auch die Gründung eines Trägervereins für das städtische
414 Stadion begleitet. Das Bad am Stadtwald wollen wir bei der weiteren Entwicklung
415 unterstützen.
- 416 • Die auf unsere Initiative an der Freiherr-vom-Stein-Schule geplante neue 3-Feld-Sporthalle hat
417 für uns oberste Priorität. Sie soll eine Tribüne mit ausreichender Zuschauerkapazität erhalten.
418 Die Planung dafür wollen wir in der Ratsversammlung voranbringen.
- 419 • Wir setzen uns für eine stadtteilbezogene und vertiefte Zusammenarbeit der Schulen und
420 Sportvereine ein, um die vorhandenen Sporteinrichtungen bestmöglich zu nutzen.

421 **Soziales und Integration**

422 **Soziales**

423 Wir wollen für alle Menschen in Neumünster ein gutes und selbstbestimmtes Leben. Deshalb sagen
424 wir der Armut den Kampf an! Menschen mit wenig Geld sind auf die besondere Solidarität der
425 Stadtgesellschaft angewiesen. Hilfe zur Selbsthilfe ist dabei unser Ziel. In Neumünster halten wir
426 zusammen und lassen niemanden zurück!

427 Wir wollen ein modernes und weltoffenes Neumünster. Dazu gehört eine Gesellschaft, die
428 zusammenhält, in der wir in Frieden und Freiheit zusammenleben. Das geht über kulturelle und
429 religiöse Grenzen hinweg.

430 Der interreligiöse Dialog und das Wissen über Religionen und Kulturen sind wichtig für ein friedliches
431 Miteinander. Wir wollen mit Kirchen, kirchlichen Verbänden, Moscheen und weiteren Gruppen
432 diskutieren, wie wir das in Neumünster erreichen und verbessern können.

433 **Unsere konkreten Ziele:**

- 434 • Das Handlungskonzept Armut muss gemeinsam mit den Stadtteilbeiräten und allen anderen
435 betroffenen Akteuren umgesetzt werden.
- 436 • Wir eröffnen weitere Familienzentren. In jedem Stadtteil soll es eines geben. Die
437 Familienzentren sollen zum sozialen Mittelpunkt für die Stadtteile werden. Außerdem richten
438 wir quartierbezogene Treffpunkte für alle Generationen ein. Sie bilden eine Anlaufstelle für
439 die gesamte Vielfalt der Stadtgesellschaft.
- 440 • Wir sorgen dafür, dass alle Menschen in Neumünster eine bezahlbare Wohnung finden.
- 441 • Wir machen eine Politik gegen Armut, die nicht nur auf das individuelle Verhalten schaut,
442 sondern sich auf den Wandel der Verhältnisse konzentriert. Für eine wirkliche
443 Armutsbekämpfung ist dringend eine Querschnitts- und Gesamtstrategie erforderlich.
- 444 • Wir fordern ein kommunales Beschäftigungsprogramm. So bietet unsere Arbeitsmarktpolitik
445 Langzeitarbeitslosen eine echte Perspektive, baut Jugendarbeitslosigkeit ab und integriert
446 Geflüchtete in den Arbeitsmarkt.
- 447 • Auch Alleinerziehenden soll ein besserer Zugang zum Arbeitsmarkt eröffnet werden. Dabei
448 helfen auch besondere Formen der Kinderbetreuung. Ausbildung in Teilzeit werden wir
449 gemeinsam mit den Unternehmen fördern.

450

451 **Inklusion**

452 Die zentrale Voraussetzung für gesellschaftliche Inklusion ist Barrierefreiheit. Dort wo es Barrieren
453 gibt, besteht nicht einmal die Chance für gleichberechtigtes Mitmachen bei Kultur, Politik oder Arbeit.
454 Barrierefreiheit bedeutet nicht nur, dass es breite Türen, Fahrstühle und absenkbare Busse gibt. Es
455 geht auch darum, dass Formulare im Rathaus leicht zu verstehen sind. Es bedeutet, dass auch
456 gehörlose Menschen einem Vortrag folgen können oder die Internetseiten der Stadt auch blinden
457 Menschen einfach zugänglich sind.

458 Diese Form von Barrierefreiheit zu erreichen ist eine Aufgabe für die gesamte Stadtgesellschaft.
459 Schließlich profitieren wir auch alle davon. Wo eine Rollstuhlfahrerin mit einem Fahrstuhl in den
460 dritten Stock kommt, hilft das auch dem Vater mit dem Kinderwagen. Tatsache ist auch: Nur vier
461 Prozent aller Behinderungen sind angeboren. In den allermeisten Fällen löst eine Krankheit oder ein
462 Unfall die Behinderung aus. Viele Einschränkungen entstehen auch durch ein hohes Lebensalter.
463 Deshalb werden viele von uns in Zukunft ebenfalls auf barrierefreie Angebote angewiesen sein.

464 Wir wollen die noch bestehenden Barrieren in Neumünster niederreißen. Bei uns soll niemand
465 ausgeschlossen werden. Alle sollen mitmachen. Zusammen schaffen wir das!

466 **Integration**

467 Fremdenfeindlichkeit und Rassismus dürfen in Neumünster keinen Platz haben! Neumünster ist
468 Heimat für alle, die hier leben wollen. Unsere Stadt beweist täglich, dass aus Vielfalt Stärke wird.

469 Bei uns leben Menschen aus über 100 Nationen. Jeder fünfte Einwohner hat internationale Wurzeln.
470 Alle zusammen tragen wir durch unsere Arbeit und unser Engagement zum gemeinsamen Wohlstand
471 bei. Neue Menschen empfangen wir deshalb mit offenen Armen. Im Gegenzug erwarten wir
472 Bereitschaft und Einsatz bei der Integration und Anerkennung unserer freiheitlich demokratischen
473 Grundordnung.

474 **Unsere konkreten Ziele:**

- 475 • Wir sorgen für ausreichend Angebote, um die deutsche Sprache zu lernen. Für Deutsch als
476 Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache brauchen wir an allen Schulen Neumünsters die
477 notwendigen Mittel. Vom Land erwarten wir, dass die dringend benötigten Lehrkräfte
478 ausgebildet werden.
- 479 • Wir wollen das Migrations- und Flüchtlingskonzept zusammenführen. Betriebe, die
480 Geflüchtete einstellen, werden dabei beraten und unterstützt. Mit Kontrollen verhindern wir
481 Ausbeutung durch Lohndumping, Mietwucher oder unwürdige Wohnverhältnisse.
- 482 • Außerdem garantieren wir eine kultursensible Jugendarbeit, die Werte vermittelt und für
483 Verständigung sorgt.

484

485 **Verantwortung und Sicherheit**

486 Eine der zentralen Aufgaben der Stadtpolitik ist, für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger zu
487 sorgen. Dafür unterstützen wir die Arbeit aller, die sich um unsere Sicherheit kümmern. Das gilt für die
488 vielen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei Feuerwehr, Katastrophenschutz sowie ähnlichen
489 Organisationen und natürlich ebenso für die Arbeit unserer Polizei.

490 Sie allein können aber nicht für umfassende Sicherheit sorgen. Dabei ist die gesamte Stadtgesellschaft
491 gefordert. Wir müssen zusammenhalten und aufeinander aufpassen. Deshalb setzen wir uns für
492 Sicherheitspartnerschaften zwischen Polizei und wichtigen Akteuren – wie z. B. Busunternehmen und
493 Taxigewerbe – ein. Jeder, der Hilfe braucht, muss sie schnellstmöglich bekommen.

494 Mit der Erarbeitung und Inkraftsetzung des Brandschutzbedarfsplans und dem Bau des
495 Gefahrenabwehrzentrums (GAZ) gehört Neumünster zu den Vorreitern in Schleswig-Holstein. Daran
496 wollen wir anknüpfen.

497 **Unsere konkreten Ziele:**

- 498 • Wir wollen die Arbeit des Rates für Kriminalprävention stärker in die politischen
499 Entscheidungsprozesse einbeziehen. Dort können z. B. Angst- und Dunkelmomente identifiziert
500 werden. An solchen Gefahrenpunkten kann dann gezielt in beispielsweise eine bessere
501 Beleuchtung investiert werden.
- 502 • Wir prüfen eine Erweiterung des kommunalen Ordnungsdienstes. Er hat sich seit seiner
503 Einführung bewährt. Von einer Ausweitung müssen alle Stadtteile profitieren. Eine
504 Fahrradstaffel ist dafür besonders gut geeignet.
- 505 • Überall, wo das möglich ist, werden wir das Ehrenamt weiter stärken. Vor allem die Feuerwehr
506 benötigt moderne Ausrüstung, um ihre wichtigen Aufgaben zu erfüllen. Gleichzeitig
507 investieren wir in die Fortbildung der freiwilligen Feuerwehrleute.
- 508 • Die Einführung einer Kinderfeuerwehr in Neumünster unterstützen wir. Das ist eine sinnvolle
509 Form der Jugendarbeit und hilft uns, die Feuerwehrleute von morgen zu finden.
- 510 • Wir sind gegen eine Privatisierung der Krankentransporte.

511

512 **Gesundheit und Pflege**

513 Eine gute Behandlung bei Krankheit ist keine Leistung, die nach Kassenlage verteilt wird. Für uns
514 handelt es sich dabei um ein Menschenrecht. Deswegen kämpfen wir dafür, dass alle Menschen in
515 Neumünster die gesundheitliche Versorgung bekommen, die sie brauchen.

516 Dabei geht es nicht nur darum Krankheiten gut zu behandeln, sondern ihnen bereits vorzubeugen.
517 Beispielsweise gibt der hohe Krankenstand in der Stadtverwaltung Anlass zur Besorgnis. Ein
518 verbessertes betriebliches Gesundheitsmanagement kann dazu beitragen, dass weniger Menschen
519 krank werden. Der Bedarf für mehr Prävention zieht sich durch alle gesellschaftlichen Bereiche.

520 **Unsere konkreten Ziele:**

- 521 • Wir werden das betriebliche Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung stärken und die
522 Finanzierung der erforderlichen Personalkosten auch zukünftig sicherstellen. Darüber hinaus
523 sollen diese Angebote durch Kooperationen mit Krankenkassen und freien Trägern weiter
524 ausgebaut werden. So soll eine sinnvolle Vernetzung auch für die Beschäftigten der
525 städtischen Tochtergesellschaften ermöglicht werden.
- 526 • Wir halten das Friedrich-Ebert-Krankenhaus in der öffentlichen Trägerschaft der Stadt.
527 Damit garantieren wir eine gute gesundheitliche Versorgung für die Menschen in Neumünster.
528 Jedem Versuch der Privatisierungen stellen wir uns entschieden entgegen.
- 529 • Wir wollen die Hospizversorgung ausbauen. Dafür werden wir sie auch zukünftig
530 projektbezogen unterstützen. Am Neumünsteraner-Modell mit einer dezentralen
531 Versorgungsstruktur in den zwölf Alten- und Pflegeheimen halten wir fest.
- 532 • Mit guter ambulanter Versorgung können Pflegebedürftige möglichst lange in ihrer
533 gewohnten Lebensumgebung bleiben – ohne auf eine hochwertige Versorgung zu verzichten.
534 Den Pflegestützpunkt als unabhängige Beratung werden wir dafür angemessen ausstatten.
- 535 • Wir werden die Ausbildungen für Gesundheits- und Pflegeberufe in Neumünster stärken. Die
536 hervorragenden Angebote am Friedrich-Ebert-Krankenhaus, an der Elly-Heuss-Knapp-Schule,
537 IBAF Diakonie sowie in vielen Praxen und Unternehmen wollen wir in einer Initiative
538 „Fachkräfte im Gesundheitswesen für Neumünster“ besser vernetzen. Das schafft die
539 Grundlage für eine gemeinsame Weiterentwicklung der Aus- und Fortbildung.

540

541 **Wirtschaft und Arbeit**

542 **Wirtschaftsförderung**

543 Die Neumünsteraner Unternehmen schaffen gemeinsam mit ihren Beschäftigten den Wohlstand in
544 unserer Stadt. Im Gegenzug bemühen wir uns darum, bestmögliche wirtschaftliche
545 Rahmenbedingungen zu schaffen. Dazu gehört neben der Bereitstellung von Straßen, Schienen und
546 Internetverbindung auch die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften und die Sicherstellung guter
547 Lebensbedingungen für die Beschäftigten in der Stadt. Durch das Outlet-Center und das
548 Einkaufszentrum in der Innenstadt sind neue, attraktive Einkaufsmöglichkeiten in Neumünster
549 entstanden. Gemeinsam mit den bereits bestehenden Geschäften werden so viele Menschen nach
550 Neumünster gezogen.

551 Von zentraler Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Neumünster sind die Holstenhallen. Dabei
552 handelt es sich um den wichtigsten Messestandort in Schleswig-Holstein! Sie bringen jährlich mehr als
553 eine Million Besucher und damit rund 35 Mio. Euro an zusätzlicher Kaufkraft in die Stadt. Das soll so
554 bleiben! Deshalb unterstützen wir den geplanten Neubau eines „Konferenzentrums Schleswig-
555 Holstein“ im Anschluss an ein modernisiertes Holstenhallenrestaurant mit Fördermitteln des Landes.
556 Außerdem wollen wir zum Konzept der Messeachse zurück und dieses an die veränderten
557 Rahmenbedingungen anpassen. Insbesondere müssen dabei Parkmöglichkeiten für die Besucher
558 sowie künftige Erweiterungen der Ausstellungsflächen im Anschluss an die Holstenhallen
559 berücksichtigt werden.

560 **Unsere konkreten Ziele:**

- 561 • Wir unterstützen die ansässigen sowie an einer Ansiedlung interessierten Unternehmen bei
562 allen bürokratischen Herausforderungen.
- 563 • Als Oberzentrum im ländlichen Raums vertiefen wir die Vernetzung von Neumünster und dem
564 Umland. Außerdem stärken wir die berufliche Bildung in der Stadt. Dabei suchen wir den
565 ständigen Dialog mit der Wirtschaft, um nicht an den Bedarfen vorbei zu planen.
- 566 • Leider gibt es Leerstände in einigen Teilen der Innenstadt und in den Stadtteilen. Wir wollen
567 gemeinsam mit den Eigentümern und Einzelhändlern in Stadtteilentwicklungskonzepten
568 Lösungen finden.
- 569 • Wir nehmen insbesondere die Unterstützung des Handwerks in den Blick. In diesem Bereich
570 werden viele junge Menschen ausgebildet. Auch die Integration von Geflüchteten klappt hier
571 besser als anderswo. Gleichzeitig gibt es große Herausforderungen: Fachkräftesicherung,
572 Bürokratie bei der Auftragsvergabe und erhebliche Probleme bei Nachfolgefindung und
573 Betriebsübergaben. Wir wollen dafür sorgen, dass Neumünster ein attraktiver Standort für
574 große und kleine Handwerksbetriebe bleibt!
- 575 • Auch die Ansiedlung von Neugründungen und Start-Ups wollen wir fördern. Mit günstigen
576 Mieten für Wohnungen und Büroräume sowie der engen Anbindung an Hamburg und Kiel
577 haben wir dafür gute Voraussetzungen. Wir wollen eine Plattform initiieren, mit der man sich
578 über innovative Geschäftsideen austauschen kann. Außerdem stehen im LOG-IN Flächen für
579 junge Unternehmen zur Verfügung.
- 580 • Das Eisenbahnausbesserungswerk ist ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in
581 Neumünster. Wir werden uns auch weiter mit aller Kraft dafür einsetzen, dass der Standort
582 erhalten bleibt. Technologische Entwicklungen eröffnen neue Perspektiven.

- 583 • Die Chancen im Bereich der Ernährungswirtschaft werden wir besser nutzen. Die
584 Kompetenzen wollen wir dafür in einem kommunalen Wirtschaftsforum zusammenführen, um
585 gemeinsam mehr zu erreichen.
- 586 • Wir prüfen, ob der Rückkauf der Strom- und Gasnetze durch die SWN Stadtwerke GmbH in
587 einem wirtschaftlich sinnvollen Rahmen möglich ist. Dabei spielen die Auswirkungen für die
588 Verbraucher und die Beschäftigten eine entscheidende Rolle. Die Eigenerzeugung von Strom
589 und Fernwärme durch die SWN sind ökologisch und ökonomisch sinnvoll. Wir wollen deshalb
590 auch in Zukunft daran festhalten. Den Einsatz von Kohle halten wir nicht mehr für
591 zukunftsfähig. Wir werden daher Alternativen prüfen, die langfristig die Versorgung sichern.
- 592 • Neumünster hat Stärken in der Gesundheitswirtschaft und Medizintechnik. Durch eine
593 verbesserte Vernetzung in der Branche wollen wir gemeinsam noch mehr erreichen.
- 594 • In Neumünster gibt es eine starke Entsorgungswirtschaft. Auch in diesem Bereich wollen wir
595 die verschiedenen Akteure besser zusammenbringen.

596 **Gute Arbeit**

597 Die Arbeit der Menschen in Neumünster ist die Grundlage für unseren Wohlstand. Im Gegenzug haben
598 sie einen Anspruch darauf, dass wir sie vor Ausbeutung und schlechten Arbeitsbedingungen schützen.
599 Wir orientieren uns dabei an den von den Gewerkschaften gesetzten Standards „Guter Arbeit“. Bei
600 dem Einsatz für dieses Ziel stehen wir an der Seite der Gewerkschaften. Gleichzeitig suchen wir
601 regelmäßig das Gespräch mit den Arbeitgebern, um konkrete Fortschritte für die
602 Beschäftigten zu erreichen. Leider ist der Anteil der Menschen, die schlechte Löhne bekommen und
603 harte Arbeitsbedingungen haben, in Neumünster besonders hoch. Das wollen wir ändern!

604 Unsere feste Überzeugung ist, dass jeder Mensch, der das will, auch Arbeit bekommen sollte. Leider
605 sinkt die Zahl der Langzeitarbeitslosen trotz der guten Beschäftigungslage und immer mehr neuen Jobs
606 kaum. Deshalb brauchen wir einen öffentlich geförderten zweiten Arbeitsmarkt. Dazu werden wir
607 gemeinsam mit Jobcenter, Arbeitsagentur und DGB, Unternehmensverband, IHK und
608 Kreishandwerkerschaft eine kommunale Beschäftigungsinitiative auf den Weg bringen. Mit dieser Hilfe
609 können auch diejenigen sozialversicherungspflichtige Arbeit finden, die seit vielen Jahren nicht mehr
610 in reguläre Beschäftigung gekommen sind.

611 **Unsere konkreten Ziele:**

- 612 • Die Unternehmen in Neumünster sollen ihre eigenen Nachwuchskräfte selbst ausbilden. Dafür
613 wollen wir die Ausbildung weiter stärken. Als eine Voraussetzung wollen wir die
614 Wertschätzung für ausbildende Betriebe steigern.
- 615 • Wir werden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern. Dafür bauen wir die
616 Kinderbetreuung weiter aus und kümmern uns auch um Angebote in Randzeiten sowie
617 Schichtdienst.
- 618 • Wir setzen uns für gute Arbeit in Neumünster ein. Die Unternehmen in der Stadt sollen ihre
619 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sozialversicherungspflichtig beschäftigen, die Tarifverträge
620 einhalten, keine sachgrundlose Befristung vornehmen, Mitbestimmung durch Betriebsräte
621 und Personalräterechte ermöglichen sowie gleiche Löhne für Frauen und Männer garantieren.
- 622 • Wir werden die Einrichtung einer Kommission für gute Arbeit in Neumünster vorantreiben. Sie
623 soll aus Mitgliedern der Ratsfraktionen, der Wirtschaft, der Gewerkschaften und weiteren
624 Institutionen bestehen und sich am Kieler Modell orientieren. Damit wollen wir dauerhaft eine
625 bessere Arbeitsmarktsituation durch faire Arbeitsbedingungen erreichen.

626 **Wohnen und Innenstadt**

627 Alle brauchen ein Dach über dem Kopf – das ist ein menschliches Grundbedürfnis. Deshalb können wir
628 das Wohnen nicht allein den Kräften des Marktes überlassen. Wir stehen in der Verantwortung, für
629 alle Neumünsteranerinnen und Neumünsteraner eine bezahlbare Wohnung zur Verfügung zu stellen.

630 Die diesbezüglichen Probleme sind bei uns weniger dramatisch als in anderen Regionen des Landes.
631 Aber auch Neumünster gehört zu den Städten mit wachsender Einwohnerzahl. Außerdem sorgen neue
632 Familien- und Wohnformen für eine steigende Nachfrage.

633 Zudem müssen wir in der Wohnungspolitik auf die Veränderung reagieren, die mit der Alterung
634 unserer Gesellschaft verbunden sind. Das bedeutet, dass wir einerseits neue Wohnungen schaffen und
635 andererseits neue Bedürfnisse bei ihrem Bau bzw. bei der Sanierung bestehender Wohnungen
636 berücksichtigen müssen. Die Art und Weise der Wohnraumentwicklung soll den Bedürfnissen der
637 Bürgerinnen und Bürger folgen und nicht den Ansprüchen der Investoren.

638 Schwerpunkt wird die behutsame Nachverdichtung in den Stadtteilen sein. Aber auch die noch
639 bestehenden Leerstände müssen in die Gesamtstrategie einbezogen werden. Deshalb muss die Stadt
640 solche Grundstücke aufkaufen oder Förderanreize schaffen, die dazu führen, dass der Wohnraum
641 wieder genutzt wird.

642 Zudem braucht es mehr als nur ein reines Wohnraumversorgungskonzept: Die Stadtteile müssen von
643 kultureller und innovativer Vielfalt geprägt werden, um attraktiv zu sein. Dafür wollen wir ein Konzept
644 zur Lebensvielfalt entwickeln.

645 **Unsere konkreten Ziele:**

646 • Als Voraussetzung für den gezielten Kauf von Grundstücken durch die Stadt fordern wir eine
647 deutlich verstärkte Grundstücksmarktbeobachtung seitens der Verwaltung.

648 • Gemeinsam mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft und den genossenschaftlichen
649 Wohnungsbaugesellschaften werden wir mehr sozialen Wohnraum durch Neubau und
650 Sanierung schaffen. Auch interessierte Unternehmen sind dazu aufgerufen, sich an dieser
651 Aufgabe zu beteiligen.

652 • Wir werden neue Anreize zum Wohnen in Neumünster schaffen. Dazu gehört die
653 Bereitstellung von attraktivem Bauland. Das geht auch über das Recycling von
654 Wohnbauflächen nach Abriss.

655 • Bei der Neuausweisung von Flächen für den Wohnungsbau müssen mindestens 30 Prozent der
656 Wohnungen bezahlbar sein. Wir fördern den Wohnungsbau durch Genossenschaften
657 einschließlich entsprechender Neugründungen und setzen uns auch in Neumünster für die
658 Errichtung eines Azubi-/Studentenwohnheimes ein.

659 • Wir wollen für Koordination und Beratung einen wohnungsbaupolitischen Beirat einrichten.
660 Damit knüpfen wir an die guten Gespräche der letzten Jahre an und geben ihnen einen festen
661 Rahmen.

662 • Beim Neubau von Mietwohnungen wollen wir sicherstellen, dass ein Geschoss wie in der
663 Landesbauordnung vorgeschrieben grundsätzlich barrierefrei und seniorengerecht gestaltet
664 wird. Generationsübergreifendes Wohnen werden wir unterstützen. Fördermittel von Bund
665 und Land müssen dabei auch in Neumünster abgerufen werden.

- 666 • Die Nahversorgung ist nicht überall ausreichend und muss deshalb verbessert werden. Dazu
667 gehört auch die Anbindung in den Stadtteilen durch den Bus. Wir werden daher die
668 Linienführung ständig überprüfen und auch die Einführung einer Buslinie auf dem Ring in
669 Betracht ziehen. So wollen wir dafür sorgen, dass alle Teile von Neumünster attraktiv bleiben.
- 670 • Das Kleingartenentwicklungskonzept werden wir gemeinsam mit den Gartenfreunden und den
671 Stadtteilbeiräten Schritt für Schritt umsetzen.

672 **Innenstadt**

673 Das Zentrum von Neumünsters ist der Großflecken und er wird es bleiben. Wir stehen zum historisch
674 gewachsenen Marktplatz in der Mitte unsere Stadt. Wir wollen ein Konzept entwickeln, um diesen
675 zentralen Platz aufzuwerten. Dazu gehört beispielsweise die Planung von angenehmen
676 Sitzgelegenheiten, sicheren Fahrradständern und funktionalen Abfallbehältern. Auf der Basis einer
677 solchen Planung wollen wir die Bürgerinnen und Bürger an diesem Prozess beteiligen. Das ist ein erster
678 Schritt, um die Attraktivität der Innenstadt zu verbessern.

679 Dabei müssen wir berücksichtigen, dass sich der Charakter der Innenstädte durch das veränderte
680 Einkaufsverhalten wandelt. Diese Entwicklung geht nicht an Neumünster vorbei. Darauf muss eine
681 kluge Stadtplanung reagieren.

682 **Unsere konkreten Ziele:**

- 683 • Wir wollen eine größere Nutzungsmischung. Im Sinne einer "kompakten Stadt" bedeutet dies,
684 dass es mehr attraktiven Wohnraum und passendes Gewerbe in der Innenstadt gibt. Das
685 stabilisiert auch die Situation des Einzelhandels.
- 686 • Die Entwicklung des Karstadt-Komplexes und seines Umfeldes ist eine der entscheidenden
687 Zukunftsfragen für die Innenstadt. Dabei ist uns ein kooperatives Planverfahren besonders
688 wichtig.
- 689 • Das im Jahr 2007 beschlossene Konzept "Garten- und Parkanlagen Innenstadt" wollen wir
690 weiter umsetzen, damit das Einkaufserlebnis etwas Besonderes ist. Dazu gehört auch, dass wir
691 noch stärker darauf achten, dass die Innenstadt sauber und gepflegt ist.
- 692 • Unser Hauptbahnhof soll für Besucherinnen und Besucher der erste positive Eindruck sein.
693 Deshalb werden wir aktiv auf die Deutsche Bahn einwirken, dass der Bahnhof und die
694 Bahnanlagen umgehend saniert werden.

695 **Kultur und Tourismus**

696 **Kultur**

697 In Neumünster gibt es eine lebendige und bunte Kulturszene. Das ist der gemeinsame Verdienst von
698 Kunstschaffenden, Ehrenamtlichen und begleitendem Hauptamt. Dieses lebhaftes kulturelle Leben
699 werden wir erhalten und weiterentwickeln. Wir wollen die kreativen Potentiale unserer Stadt
700 zusammenbringen, um gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. Wir haben eine Vielfalt bei
701 ungewöhnlichen, besonderen und neuen Projekten, die uns inspirieren. Sammelpunkt und Beispiel
702 dafür ist der Kunstfleck. Kunst und Kultur als Event und im Alltag stehen für die Attraktivität und
703 Lebensqualität von Neumünster.

704 **Unsere konkreten Ziele:**

- 705 • Die Verwaltung wird mit der Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplans beauftragt.
- 706 • Wir wollen für alle Schulen eine feste Kooperation mit der Stadtbibliothek. Diese Verbindung
707 schafft neue Lernräume. Als eine wichtige Voraussetzung muss die digitale
708 Medienbereitstellung effizienter und attraktiv gestaltet werden.
- 709 • Wir wollen für die Holstenküste mit Schaustellern, Kultur- und Sportvertretern, Verwaltung
710 sowie Ratsfraktionen ein zukunftsfähiges Konzept entwickeln. Das traditionsreichste Stadtfest
711 in Neumünster muss mit ausreichenden finanziellen Mitteln ausgestattet werden. Wir sehen
712 es als Verpflichtung der Stadt und der Ratsversammlung an, dass Kultur- und Straßenfeste
713 (bspw. Badaboom) gefördert werden.
- 714 • Im Museum für Tuch und Technik werden wir Sonderausstellungen gezielt fördern.
- 715 • Die Niederdeutsche Bühne und die Werkhalle mit Depot und Veranstaltungsraum werden wir
716 mit den umgebenden öffentlichen Grünanlagen zu einem besonderen Ort der Kultur in
717 Neumünster weiterentwickeln. Dabei sorgen wir für eine behindertengerechte
718 Toilettenanlage.
- 719 • Das Theater in Neumünster muss attraktiv bleiben. Die Besucherzahlen sollen durch
720 besondere Angebote noch besser werden. Ein Baustein ist dabei das erfolgreiche
721 Schultheaterfestival. Dazu zählen auch die Niederdeutsche Bühne und das Stadttheater.
- 722 • Der Lokschuppen/Kulturschuppen soll sich als ein historischer Ort der Eisenbahnerstadt
723 Neumünster entwickeln und zu einem Ort moderner Kultur auf der Achse Innenstadt/
724 Holstenhallen werden. Das Engagement freier Initiativen werden wir unterstützen und
725 fördern.
- 726 • Der Kunstfleck ist ein landesweit anerkanntes Leuchtturmprojekt und feiert 2018 sein 25-
727 jähriges Jubiläum. Den Veranstaltungsetat werden wir deshalb aufstocken.
- 728 • Dank der Stadttöpferei kommen Keramikünstler aus der ganzen Welt nach Neumünster. Die
729 Weiterarbeit nach dem bewährten Konzept werden wir finanziell sichern.
- 730 • Die musikalische Vielfalt in Neumünster ist besonders! Bachchor, Jazz Club, Holsteinchor,
731 Mädchenmusikzug, Jugendbands und viele andere bringen tolle Leistungen. Im Gegenzug
732 brauchen sie dafür ausreichende Übungsräume und Möglichkeiten zum Auftritt.
- 733 • Jedes Kind soll in unserer Stadt die Möglichkeit haben, Singen zu lernen oder ein Instrument
734 zu spielen. Die städtischen Angebote der kulturellen Bildung wollen wir deshalb erhalten und
735 fördern.

736 **Tourismus**

737 Der Tourismus hat für Neumünster in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Man merkt,
738 dass unsere Stadt attraktiver geworden ist. Inzwischen sind die vielen Menschen, die jedes Jahr zu uns
739 kommen, ein wichtiger Beitrag zu unserem Wohlstand. Insbesondere der Messe-Tourismus hat durch
740 die Holstenhallen eine besondere Bedeutung für die Stadt.

741 Auch das Outlet-Center bringt viele Menschen nach Neumünster. Das kulturelle Angebot mit Museum,
742 Skulpturenpark und Stadttöpferei ist vielfältig. Das Freizeitangebot mit dem Bad am Stadtwald, dem
743 Naherholungsraum rund um den Tierpark und den Radrouten ist attraktiv. Unsere Hotels sind modern
744 und gut aufgestellt. In diese Stärke werden wir investieren, um noch mehr Menschen nach
745 Neumünster zu ziehen.

746 **Unsere konkreten Ziele:**

- 747 • Wir wollen das touristisches Marketing der Stadt weiterentwickeln und in der Stadtverwaltung
748 verankern. Für das Tourismusmarketing werden wir mehr Geld zu Verfügung stellen.
- 749 • Den Wachstumsmarkt Radtourismus wollen wir ausbauen, stärken und bündeln. Damit sollen
750 die bereits existierenden Angebote klug ergänzt werden.
- 751 • Wir richten den Arbeitskreis Tourismus wieder ein.

752

753 **Öffentliche Daseinsvorsorge, Mobilität und Verkehr**

754 Wir setzen auf Qualität bei der öffentlichen Daseinsvorsorge. Deshalb gehören sozialer Wohnungsbau,
755 Stadtwerke, Müllentsorgung, Busnetz und Krankenhaus in kommunale Hand. Nur so können wir die
756 Standards garantieren, die von Bürgerinnen und Bürgern zu Recht erwartet werden. Wir wollen keinen
757 ruinösen Wettbewerb um den maximalen Gewinn. Privatisierungen erteilen wir deshalb eine klare
758 Absage.

759 Gleichzeitig werden wir in die bestehende Infrastruktur investieren. Insbesondere gilt das für schnelle
760 Internetverbindungen. Sie sind die Voraussetzung für weiteres Wachstum in Neumünster. Beim
761 Ausbau setzen wir auf Glasfaser.

762 Wichtig sind auch Investitionen in nachhaltige Mobilität. Wir wollen das bestehende, teilweise
763 verschlissene städtische Straßen- und Wegenetz wieder in Ordnung bringen. Die Instandsetzung wird
764 einen Schwerpunkt unserer Haushaltsentscheidungen in den nächsten Jahren bilden.

765 Gute Straßen und Wege mit ordentlichen Markierungen sind eine Grundvoraussetzung für den von
766 uns befürworteten Umweltverbundes aus Fußgänger-, Fahrrad- und Busverkehr. Das bedeutet, dass
767 wir die verschiedenen Arten der Mobilität möglichst nahtlos miteinander verbinden wollen, um so Zeit
768 und Energie zu sparen. Im Zuge der Straßenerneuerung werden wir deshalb für die Verbreiterung von
769 Fuß- und Fahrradwegen, die Einrichtung von Busspuren und deutlich ausgeweitete Bevorrechtigungen
770 des Umweltverbundes bei Lichtsignalschaltungen sorgen.

771 **Unsere konkreten Ziele:**

772 • Alle Busse in Neumünster sollen mit kostenlosem und gut ausgebautem WLAN ausgestattet
773 werden. Dasselbe gilt für die öffentlichen Gebäude und wichtigsten Plätze in der Stadt.

774 • Wir setzen uns dafür ein, in Kooperation mit den Stadtwerken Neumünster (SWN),
775 Ladestationen (ca. 15 in den nächsten 2 Jahren) für Elektrofahrräder und Elektroautos zu
776 errichten.

777 • Alle öffentlichen Einrichtungen sollen mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein.

778 • Wir wollen ein Verkehrsleitkonzept mit dem Ziel in der Innenstadt den Autoverkehr und damit
779 den Lärm zu reduzieren. Durch Vorrangschaltungen werden wir den Busverkehr gegenüber
780 dem individuellen Verkehr mit Autos besserstellen, so dass es zu weniger Verspätungen
781 kommt.

782

783 **Fußverkehr**

784 Wir wollen neben attraktiven Radwegen auch attraktive Fußwege. Unser Ziel ist, dass viele Wege in
785 Neumünster auch fußläufig zurückgelegt werden können. Das ist umweltfreundlich und gesund.

786 **Unsere konkreten Ziele:**

- 787 • Wo immer möglich werden wir die Bereiche um soziale Einrichtungen (KiTas, Schulen,
788 Senioreneinrichtungen) verkehrs- und lärmberuhigen. Dadurch können sie sicherer und
789 bequem erreicht werden.
- 790 • Wir wollen die Situation für mobilitätseingeschränkte Fußgängerinnen und Fußgänger
791 kontinuierlich verbessern.

792 **Radverkehr**

793 Wir wollen, dass mehr Menschen in Neumünster ihre täglichen Wege mit dem Fahrrad zurücklegen.
794 Deshalb werden wir Fahrradwege und Radstationen so ausbauen, dass sie eine bequeme, sichere und
795 schnelle Mobilität ermöglichen.

796 **Unsere konkreten Ziele:**

- 797 • Wir wollen schnell weitere sichere Fahrradstraßen schaffen. Schwerpunkte sind dabei vor
798 allem Schul- und Kindergartenwege. Auf den wichtigsten Pendler Routen werden wir
799 Radschnellwege realisieren. Radwege an Hauptstraßen sollen mit einer Breite von zwei
800 Metern geplant werden.
- 801 • Wir wollen ausreichend Fahrradparkplätze an Haltestellen, wichtigen Straßen und
802 Einrichtungen der Stadt schaffen. Kriterien sind dabei, dass sie überdacht, beleuchtet und gut
803 zugänglich sind. Außerdem wollen wir eine große Fahrradstation im Bereich des Bahnhofs als
804 Zentrum der Fahrradstadt Neumünster. Ergänzt wird diese Infrastruktur durch Leihradsysteme
805 – auch für Lastenräder. Außerdem schaffen wir Ladestationen für E-Bikes und ermöglichen
806 eine Fahrradwerkstatt.
- 807 • Den Radverkehr in Neumünster werden wir durch ein eigenes Radverkehrsbudget in der
808 Stadtplanung aufwerten. Außerdem wollen wir die Planung mit einem Fahrradforum bürger-
809 und zielorientiert begleiten.
- 810 • Mit verstärkter Öffentlichkeitsarbeit sollen die Neumünsteranerinnen und Neumünsteraner
811 dazu bewegt werden, auf das Fahrrad umzusteigen.

812

813 **Natur und Umwelt**

814 Neumünster hat im Vergleich mit anderen Städten viel Grün in der Innenstadt. Die Bäume, Sträucher
815 und Wiesen tragen gemeinsam mit dem Wasser zur Attraktivität unserer Stadt bei. An diese Stärken
816 wollen wir weiterarbeiten.

817 In allen Stadtteilen und Quartieren brauchen wir gut gestaltete Parkflächen und Grünanlagen. Das ist
818 heute ein wesentliches Merkmal attraktiven Wohnens und städtischen Lebens. Außerdem sorgt das
819 für gute Luft, Artenvielfalt und bietet Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung. Zur Lebensqualität
820 gehört auch, dass wir die Belastung durch Lärm und Feinstaub begrenzen. Gemeinsam mit Bund und
821 Land wollen wir dieses Thema anpacken.

822 **Unsere konkreten Ziele:**

- 823 • Die Stadt soll grüner werden. Deshalb sorgen wir dafür, dass dies bei der Stadtentwicklung
824 stets mitgedacht wird. Zusätzliche Bäume sollen an neuen und vorhandenen Straßen und in
825 öffentlichen Bereichen gepflanzt werden. Wichtige Grünzüge in der Stadt sowie das
826 Biotopverbundsystem wollen wir erhalten und weiter ausbauen.
- 827 • Die aufgrund des Großfleckens zurückgestellten Gelder zur Vollendung der Grünanlagen vom
828 Rencks Park über die Teichuferanlagen bis zur Schleusau/Tuchmacherbrücke werden wieder
829 aktiviert. So kann dieses Projekt vervollständigt werden. Als verbindendes Element all dieser
830 Räume wollen wir die Schwale wieder erlebbar und erfahrbar machen, vom Brachenfelder
831 Gehölz bis zur Wittorfer Burg.
- 832 • Wir wollen in Einklang mit den Zielen des Umwelt- und Naturschutzes die
833 Naherholungsgebiete Einfeld See, Dosenmoor und Stadtwald stärken. Im Rahmen eines von
834 uns geforderten Hochwasserschutzkonzeptes wollen wir an Schwale und Stör durch geeignete
835 Maßnahmen (z.B. Grunderwerb, Bebauungsplanfestsetzungen) für breitere Uferschutzstreifen
836 sorgen.
- 837 • Das Klimaschutzkonzept der Stadt werden wir konsequent umsetzen. An den Schulen sorgen
838 wir für ein Angebot von Energiesparkursen, um die Schülerinnen und Schüler besser über
839 nachhaltiges Handeln aufzuklären.
- 840 • Gemeinsam mit den Natur- und Umweltschutzverbänden wollen wir für den Erhalt der
841 Artenvielfalt in Neumünster sorgen.
- 842 • Das im Landschaftsplan Bereich Nord-West entwickelte Wegekonzept wollen wir bis 2023
843 umsetzen und damit die Natur- und Erholungspotenziale der Stadtteile Gartenstadt und
844 Einfeld für die Bürgerinnen und Bürger erschließen und erfahrbar machen.
- 845 • Wir setzen uns dafür ein, dass die Tierauffangstelle in Kooperation mit Tierschutzverein und
846 Tierpark wieder tätig werden kann.
- 847 • Wir wollen eine Senkung der Hundesteuer um 30 Prozent. Voraussetzung dafür ist, dass der
848 Hund haftpflichtversichert ist, bei einer zentralen Stelle registriert wurde, einen Chip trägt
849 sowie das Vorliegen eines Nachweises der Sachkunde in Form eines sogenannten
850 "Hundeführerscheins".
- 851 • Eine Verpflichtung, dass 20 Prozent der Einnahmen aus der Hundesteuer dem Ausgleich
852 zwischen Hund und Mensch in Neumünster zugutekommen. Insbesondere bedeutet das z.B.
853 die flächendeckende Aufstellung von Hundekotbeutel Spendern, die Pflege von
854 Hundeauslaufplätzen, die Umzäunung von Spielplätzen sowie die Leerung von Abfalleimern

855 **Finanzen und Verwaltung**

856 **Finanzen**

857 Wir wollen eine nachhaltige und solide Finanzpolitik machen und die Haushaltskonsolidierung mit
858 Augenmaß fortführen. Gleichzeitig wissen wir, dass es Bereiche gibt, in denen wir gezielt mehr
859 investieren müssen. Dazu gehört insbesondere Bildung.

860 Die Kommunen können ihre großen finanziellen Herausforderungen nicht allein bewältigen. Deshalb
861 setzen wir uns für zusätzliche Finanzmittel von Bund und Land ein. Dabei muss vor allem auch die
862 soziale Struktur von Städten wie Neumünster berücksichtigt werden. Die im Jahr 2015 in Kraft
863 getretene Neuregelung des Finanzausgleichs durch das Land war ein erster Schritt in die richtige
864 Richtung. Weitere müssen folgen.

865 **Unsere konkreten Ziele:**

- 866 • Wir verzichten auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen, um diese erhebliche Belastung
867 der Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden. Gleichzeitig erwarten wir vom Land, dass wir im
868 Gegenzug beim Unterhalt der Straßen unterstützt werden. Erforderlich ist ein vollständiger
869 Ausgleich der wegfallenden Einnahmen.
- 870 • Wir halten die Hebesätze für Gewerbe- und Grundsteuer stabil und wollen zusätzliche
871 Belastungen für die Menschen in der Stadt vermeiden.
- 872 • Wir investieren gezielt in Bildung und Soziales. Unser Geld ist dort richtig angelegt. Die gut
873 ausgebildeten jungen Menschen in Neumünster schaffen den Wohlstand der Zukunft.
- 874 • Wir sichern uns jeden verfügbaren Euro an Fördermitteln. Dafür muss die Stadtverwaltung und
875 dort insbesondere die Planungskapazität gestärkt werden. Nur so können förderungsfähige
876 Bauvorhaben wie z.B. Neubau, Erweiterung oder Umbau von Kindergärten und Schulen
877 zeitnah realisiert werden.
- 878 • Die Übertragung von Haushaltsresten wollen wir zeitlich und in der Höhe begrenzen. Dabei
879 handelt es sich um nicht verbrauchte und übertragene Haushaltsansätze aus den Vorjahren.
880 Aufgrund der damit verbundenen finanziellen Verpflichtungen wird die Budgethoheit der
881 Ratsversammlung eingeschränkt. In der Summe sollen übertragbare Haushaltsreste künftig auf
882 60 Prozent des Gesamtbetrages der geplanten Investitionsmittel für das laufende Jahr
883 begrenzt sein. Übertragene Haushaltsreste, die älter als vier Jahre sind, sind grundsätzlich nicht
884 mehr übertragbar. Von diesen Regelungen kann der Finanzausschuss im begründeten
885 Einzelfall Ausnahmen machen und eine Übertragung zulassen.

886

887 **Verwaltung**

888 Wir wollen eine konstruktive, respektvolle Zusammenarbeit zwischen Kommunalpolitik und
889 Stadtverwaltung. Dabei steht die gegenseitige Unterstützung im Vordergrund. Schließlich haben wir
890 ein gemeinsames Ziel. Wir wollen das Beste für Neumünster und seine Einwohner erreichen.

891 Für das Zusammenleben und die Entwicklung der Stadt ist eine gut aufgestellte Verwaltung von
892 besonderer Bedeutung. In den Jahren der Haushaltskonsolidierung und der Sparzwänge ist in vielen
893 Bereichen Personal abgebaut und an Ausstattung gespart worden. Wir müssen jetzt die Wende
894 einleiten, damit die Verwaltung ihre wichtigen Aufgaben auch kompetent erfüllen kann. Gleichzeitig
895 begrenzen wir so die Belastung der Beschäftigten.

896 **Unsere konkreten Ziele:**

- 897 • Die Stadtverwaltung unterstützt die ehrenamtlichen Ratsfrauen und Ratsherren durch
898 vollständige Information, zuverlässige Ratsvorlagen und Beschlusskontrolle.
- 899 • Die Stadtteilbeiräte erhalten durch verwaltungsseitige Protokollführung und
900 Beschlusskontrolle eine Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Arbeit.
- 901 • Die Kinder- und Jugendbeteiligung wird ernst genommen und konsequent umgesetzt. Sie soll
902 kreative Ideen in Planungen einbeziehen und gleichzeitig Freude an der Mitwirkung in
903 demokratischen Entscheidungsprozessen fördern
- 904 • Wo Menschen auf Fürsorge und Unterstützung angewiesen sind, wo für Sicherheit und
905 Ordnung gesorgt wird und bei Kinderbetreuung, Jugendarbeit, Familienunterstützung und
906 Seniorenbegleitung wollen wir einen bedarfsgerechten Ausbau des Personals.
- 907 • Wir stärken die Bauverwaltung. So können städtische Bauprojekte zügig umgesetzt werden
908 und wir vermeiden den Verlust von Fördermitteln. Das Technische Betriebszentrum wird mit
909 mehr Personal und zusätzlichen Arbeitsmaterial ausgestattet. So reagieren wir auf die
910 wachsende Einwohnerzahl und die Zunahme der Grün- und Straßenflächen.
- 911 • Die Unterbringung der städtischen Verwaltung muss dort wo es möglich ist, zentralisiert
912 werden. Dazu werden wir ein schlüssiges Konzept einfordern, das als Ziel die Beseitigung der
913 vorhandenen Raumnot und die Reduzierung der Fremdeinmietung hat. In diesem
914 Zusammenhang wollen wir den 2. Bauabschnitt des Rathauses prüfen lassen.